



www.schlecht-shl.de

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

viele Ziele, die wir für dieses Jahr geplant hatten, konnten bisher zufriedenstellend umgesetzt werden. Ohne unsere Kernkompetenzen wie Kliniken, Wohnheime und Seniorenresidenzen zu verlassen, haben wir ein ganz besonderes Augenmerk auf den Sektor «Hotellerie und Gastronomie» gelegt.

Ein wichtiges Thema war in den letzten Monaten «Sicherheit und Qualität» in allen Bereichen unseres Hauses. Nicht nur die Produkte unterliegen diesem Anspruch, auch nahezu alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung, Vertrieb und Produktion haben diverse Fort- und Weiterbildungen besucht. So haben beispielsweise die Mitarbeiter aus der Montage eine weitere Qualifizierung in der Optimierung von Kunden- und Serviceleistungen erfahren, während Mitarbeiter aus der Produktion ihr Wissen in CNC-Schulungen ausgebaut haben.

Welche Sicherheitsprüfung und Qualitätsansprüche ein Möbel zu bestehen hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe unserer Hauszeitung (S. 3). Eine Einrichtung muss heute nicht nur ästhetischen Ansprüchen genügen, sondern auch vielen gesetzlichen Anforderungen.

Ein besonderes Highlight bildet auch dieses Mal unser Gewinnspiel (S. 4). Direkt am Waldrand, ein Hotel mit Tradition und Moderne «Hotel Lauterbad» in Freudenstadt, welches in diesem Jahr eine besondere Auszeichnung für seinen exzellenten Spa- und Wellness-Bereich erhielt. Machen Sie mit, es lohnt sich! Wir alle drücken Ihnen die Daumen und freuen uns, Sie hier im Schwarzwald begrüßen zu dürfen!

Nun wünschen wir Ihnen, auch im Namen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum Jahresendspurt noch gutes Gelingen und bedanken uns schon heute für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit unserem Haus.

Mit besten Grüßen

R. Schlecht *H. Schlecht*
Ralf Schlecht Hubert Schlecht

Die Geschäftsbereiche

Pflegeheime
Wohnheime
Internate

Krankenhäuser
Fach- und
Rehakliniken

**Hotel
Seminar
Bildung**

Schulen
Universitäten

Büro
Verwaltungen
Innenausbau

Aktuell: Öffentliche Bereiche im zeitgemäßen Trend

Wohlfühlambiente in öffentlichen Bereichen



Planung: Designer's House Frankfurt

Es ist nicht neu, dass der Mensch dort Kraft gewinnt und zur Ruhe kommt, wenn der Ort, an dem er sich aufhält, seine Sprache spricht, wenn er sich in seinem Umfeld zu Hause fühlt. Dass Wohlfühlen auch in öffentlichen Bereichen möglich ist, zeigt ein neues Verständnis von Gastlichkeit. Ein Plädoyer für Wohnkultur in seiner echten Reinheit. Ein Zuhause für alle Sinne mit Wohlfühlgarantie.

Fortsetzung auf Seite 2



Planung: Designer's House Frankfurt

Fortsetzung von Seite 1

Naturhölzer im Trend

Wo bisher das Design im Mittelpunkt stand, ist heute Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit erwünscht. Warme Erdtöne und Holzstrukturen sind ebenso gefragt wie Farben in allen kräftigen Ausführungen. Theken, Sideboards oder Solitär Möbel aus stark gemaserten Massivhölzern sind gefragter denn je und bilden edle Wohnelemente, die sich mit unterschiedlichen Accessoires kombinieren lassen. In vielen Design-Varianten kommt die Naturverbundenheit immer wieder zum Ausdruck, die sich in der Verwendung der unterschiedlichen Naturhölzer bemerkbar macht. Neben heimischen Hölzern wie Kirschbaum, Buche oder Ahorn sind auch wertvolle Hölzer wie kaukasischer Nussbaum und indischer Apfel begehrt. Um der Ökobilanz auch im Bereich der Bezugstoffe künftig einen Tribut zu leisten werden die bisherigen Stoff- und Lederkollektionen vor allem durch Naturfasern wie Wolle, Baumwolle, Leinen und Flachs ergänzt.



Planung: Designer's House Frankfurt



Planung: Designer's House Frankfurt

Ökologisches Bewusstsein

Individualität, persönliche (Lebens-)Philosophien, das sind die eigentlichen Trendmacher, die Hightech-Möbel mit multiflexiblen Innenleben suchen. Dabei sind edle Materialien auf der einen Seite ebenso gefragt wie Klimaschutz und Verbraucherbewusstsein auf der anderen Seite. Eine Herausforderung für Innenarchitekten,

dem Balanceakt mit den Wünschen des Käufers nach Luxus und dem Anspruch an einen umweltbewussten Umgang mit der Natur gerecht zu werden. Auch im Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH folgt man diesem Gedanken und wartet mit ökologisch vertretbaren Bilanzen auf, die anerkannte Zertifizierungen und garantierte Lebenszyklen ihrer Produkte beinhalten.



Planung: Fritz Schlecht/SHL GmbH



Planung: Fritz Schlecht/SHL GmbH

NAMEN & NOTIZEN



Auszubildender Daniel Mast ist zweiter Innungssieger 2008

25 frischgebackene Schreiner gesellen kämpften auch in diesem Jahr um die begehrten Siegerplätze beim Ausbildungsabschluss der Schreiner-Innung Nagold. Zweiter Preisträger wurde Daniel Mast (19), der im Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH ausgebildet wurde.

Alljährlich werden bei dem Wettbewerb die Gesellenstücke des Schreinerhandwerks ausgestellt und von einer Jury ausgezeichnet. Dabei gehen Optik, Nutzen, Verarbeitungsqualität, Farbgestaltung und die Zeitlosigkeit, aber dennoch moderne Form der Gesellenstücke in die Bewertung ein. Die Jurymitglieder hatten auch dieses Jahr wieder die Qual der Wahl. Mit einem TV-Schrank, dessen Korpus Nußbaum furniert, Massivholz-Rahmentüren und Glasfüllungen und einer Abdeckplatte in weiß lackiert ist, zeigt Daniel Mast einen Klassiker, der formschön und zeitlos ist.

Bei der Abschlussfeier betonte Obermeister Röhm, dass alle wirklich stolz auf ihre Leistungen sein können und nicht zu vergessen sei auch das Engagement der Ausbildungsbetriebe, denn ein Handwerk werde schließlich nicht erlernt durch das Lesen von Gebrauchsanweisungen.

Mit seiner Ausbildung zum Schreiner folgt Daniel Mast den Fußstapfen seines Opas und Onkels, die bereits das Schreinerhandwerk mit Leib und Seele genossen. «Ich mag die Wärme des Materials Holz und bin gerne handwerklich kreativ», erklärt Daniel Mast, der jetzt im CNC-Bereich die Maschinen steuert.

In seiner Freizeit trifft man Daniel Mast entweder auf dem Fußballfeld beim Training oder bei der Jugendfeuerwehr, wo er als Jugendleiter seinen Schützlingen die Folgen des Feuers und dessen Bekämpfung aufzeigt.

Nur was allen Prüfkriterien standhält geht in Produktion Unsere Sicherheit und Qualität



Für den Kunden ist es oft nicht leicht nachzuvollziehen, dass die Entstehung eines Produkts von der Entwicklung bis zur Serienproduktion viele Monate dauert. Zahlreiche Experten prüfen, messen und versuchen Normen einzuhalten. So auch im Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH, wo man grossen Wert auf Sicherheit und Funktionalität legt.

Ein Möbel muss heute nicht nur gebrauchstauglich sein, sondern auch vielen gesetzlichen Anforderungen, sei es dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) oder den geltenden Umweltschutz- und Gesundheitsanforderungen genügen. Hinzu kommt das Produkthaftungsgesetz, welches die Sorgfaltspflicht des «Inverkehrbringers» oder des Importeurs gesetzlich einfordert.

Jalousie im Funktionstest



Möbelprüfung

Viele Normen, Gesetze und Richtlinien sind schon in der Konzeptionsphase eines Produktes zu berücksichtigen. Daher ist es für den Hersteller von entscheidender Bedeutung, Qualität und Sicherheit des künftigen Produktes einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu unterwerfen und von einer neutralen und kompetenten Prüfstelle den Nachweis darüber einzuholen, dass alle relevanten Anforderungen erfüllt sind.

Dabei richtet sich die Prüfung und Beurteilung der Sicherheit und Qualität von Möbeln nach den verschiedenen Anwendungsbereichen im Sinne des GPSG. Diese sind für den Wohnbereich zum Beispiel Wohn-, Küchen-, Kinder-, Garten und Polstermöbel, sowie Matratzen; für den Objektbereich beispielsweise Büro-, Schul-, Labor- sowie Hotel- und Gaststättenmöbel. Für jeden dieser einzelnen Anwendungsbereiche gelten nach Stand der Technik unterschiedliche Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen bzw. Normen.

Damit das Produkt den einzelnen Anforderungen gerecht wird, sollte es sich durch besondere Qualitätsmerkmale auszeichnen. In jeder Beziehung. Möbel müssen ästhetisch, funktional, sicher, haltbar und gut verarbeitet sein – und dürfen keine gesundheitsschädlichen Stoffe beinhalten. Diese

Matratze im Qualitätstest



Griff im Stabilitätstest



Qualitätskriterien spielen bereits bei der Lieferanten- und Produktauswahl eine entscheidende Rolle. So gehört es zu den Routineabläufen in der Firma Fritz Schlecht/SHL GmbH, dass bereits Rohmaterialien verschiedene Prüfeigenschaften bestehen müssen.

Prüfungen umfassen in der Möbel- und Möbelzulieferindustrie z.B.

- Wohnmöbel
- Kinder- und Jugendmöbel
- Stockbetten
- Büromöbel
- Betten / Matratzen
- Beschläge
- Oberflächen
- Werkstoffe
- Zubehör

Polstersessel im Härtetest



Prüfexperten sind kompetente Begleiter in allen Prozessphasen und fachkundige Partner bereits bei Fragen in der Entwicklung oder bei der Auswahl geeigneter Materialien. Die Berücksichtigung aktueller arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse und Vorschriften zur Abwendung von Gesundheitsgefahren ist ebenso wichtig wie die Gewähr von Funktionssicherheit, Standsicherheit, Dauerhaltbarkeit und Gebrauchstauglichkeit.

Mit den ständig steigenden Sicherheitsbedürfnissen unserer Gesellschaft, verbunden mit immer komplexeren Anforderungen aus Gesetzen, Vorschriften, Normen und Richtlinien ist es für Hersteller und Vertreiber von Produkten wichtig, zur Abdeckung von Prüf- und Zertifizierungsdienstleistungen, den richtigen Partner zu finden.

Quelle: www.lga.de

Trends und Innovationen in der Häfele «Functionality World» Unser Mitarbeiter-Team auf Weiterbildung

Im Rahmen einer mehrstündigen Schulung konnten Schreiner, Monteure, Holztechniker, Kaufleute und Planer aus dem Hause Fritz Schlecht/SHL GmbH in der «Häfele Functionality World» die neuesten Ideen, Techniken und Anwendungen für funktionale Möbel anschauen. Auf einer Fläche von 800 Quadratmetern konnten unsere Mitarbeiter durchdachte und individuelle Lösungen für den Wohn- und Objektbereich begutachten und selbst ausprobieren.



Was macht ein Möbel so einzigartig?
Bei der Konstruktion und Herstellung funktionaler Möbel und Einrichtungen spielen Beschläge eine zentrale Rolle. Eine edle

Oberfläche in Verbindung mit einer optimalen Funktionalität und konsequenter Ausrichtung der Möbel auf die Wünsche des Kunden bedeuten: eine individuelle Anfertigung, einen massgeschneiderten Nutzen, Ästhetik, Komfort, Effizienz, Flexibilität, Sicherheit und Behaglichkeit.

In über zehn Lebensbereichen wie: Küche, Schlafen, Bad, Wohnen, Büro etc. zeigte das Unternehmen Häfele in Nagold zahlreiche Ideen und innovative Lösungen im Bereich Möbelbeschläge für funktionales Wohnen, die alle Sinne ansprechen, keine Wünsche offen lassen und trotzdem ein einfaches Handling garantieren.

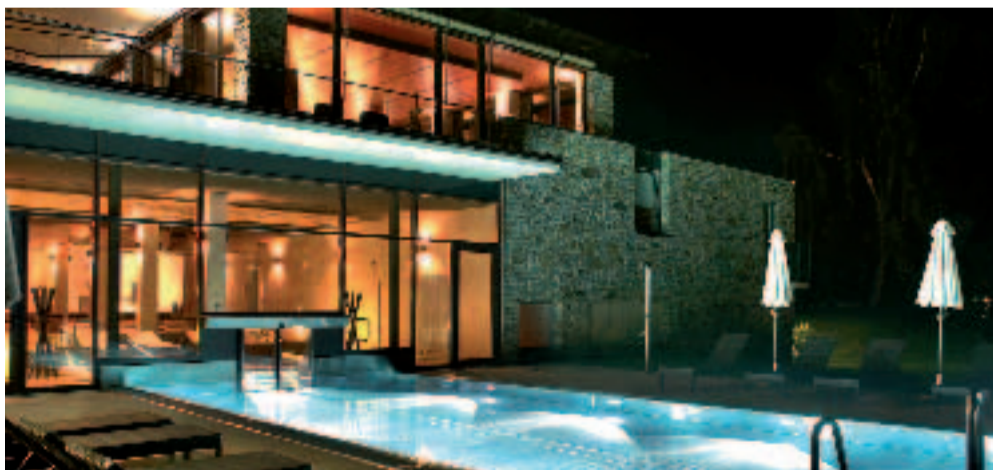
Eine interessante Fortbildung, die Kreativität anspricht und Raum für neue Ideen schafft. Der hohe Gegenwert für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind grosse Anerkennung, hohes Background-Wissen, zufriedene und stolze Kunden, die gerne weiterempfehlen.



Gewinnen Sie: Verwöhntage im Schwarzwald



www.lauterbad-wellnesshotel.de
Telefon 07441/860170



«Wir machen Lust am Leben»
Mitten im Schwarzwald, in einer herrlichen Aussichtslage, befindet sich der traditionsreiche und heilklimatische Kurort Freudenstadt. Nur zwei Kilometer entfernt liegt direkt neben dem 18-Loch-Golfplatz eine Oase der besonderen Klasse: das 4-Sterne Superior-Hotel Lauterbad. Umgeben von saftigen grünen Wiesen und Hügeln, eingebettet am Waldrand, erfährt Wohlfühlen und Genießen eine neue Dimension. Ein knapp 2000 Quadratmeter großes Wellness-Resort mit zahlreichen Auszeichnungen und Wellness-Sternen der obersten



Kategorie verspricht jeglichen Komfort für Körper, Geist und Seele. Tauchen Sie mit allen Sinnen in die Lauterbad-Therme ein, die neben einem Edelstahl-Außenpool

(16 x 5 m) und Dampfinseln auch unterschiedliche Relaxbereiche hat, wie z. B. den Wasserbetten am offenen Kamin, einen kuscheligen Schlafsack oder ein Rondell mit Swingliegen. Ganz exklusiv ist die neue Beauty-Relax- und Kosmetiklinie TERRAKÉ, die mit den Elementen Erde, Wasser, Luft, Licht und Pflanzen ein besonderes und exklusives Wohlfühlen verschafft. Nach dem Besuch der LauterbadTherme erwarten Sie Ihre Gastgeber, die Familien Heinzelmann-Schillinger und ein charmantes Mitarbeiter-Team, zu einer kulinarischen Reise durch die Kreativ-Gourmet-Küche. Unter dem Motto: «Wir machen Lust am Leben» werden Ihre Urlaubstage mit Gefühl und Herzlichkeit zelebriert.

Und das ist Ihr Preis:
2 Tage Mini-Relax – Maxi-Verwöhntage
«Herzlich Willkommen in unserem Haus» heißt es zunächst bei einem Welcome-Drink. Freuen Sie sich auf zwei genussvolle Wellness- und Gourmet-Tage für 2 Personen (im Zeitraum von Sonntag bis Freitag). Im Rahmen der Halbpension dürfen Sie sich über ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein Abendessen mit großer Menüauswahl aus der Kreativ-Gourmet-Küche freuen. Kostenlos und nach Herzenslust steht

Ihnen außerdem das gesamte Wellness-Resort zur Verfügung. Und weil der Abschied aus Erfahrung immer schwer fällt, haben Ihre Gastgeber, die Familien Heinzelmann-Schillinger, schon jetzt ein kleines Abschiedsgeschenk bereitgestellt. Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf dem separaten Einleger. Einsendeschluss ist der 19.12.2008 (Poststempel).



Einrichtungskonzepte und Möbel-Kollektionen

Fritz Schlecht GmbH
Telefon +49 (0) 74 53 94 70 - 0
Telefax +49 (0) 74 53 94 70 - 10

SHL Objekteinrichtungen GmbH
Telefon +49 (0) 74 53 9 39 06 - 0
Telefax +49 (0) 74 53 9 39 06 - 99

Blöcherhalde 20
D-72213 Altensteig-Garrweiler
info@schlecht-shl.de
www.schlecht-shl.de

Redaktion und Gestaltung: www.rollerpartner.ch
Fotos: www.mos-werbestudio.de